

Die Beobachtung - eine geeignete Denk-, Arbeits- und Handlungsweise in Naturerlebnisstätten?

Durch drei Aspekte unterscheidet sich das Beobachten vom einfachen Hinsehen:

- das zweckhafte Vorgehen
- die Selektion bestimmter Aspekte
- die Auswertbarkeit der Ergebnisse

Beobachten ist das bewusste, aktive, kognitiv verarbeitende und zielgerichtete visuelle Erfassen von veränderlichen Sachverhalten (vgl. Blaseio, S. 27)

Wissenschaftliches Beobachten dient u.a. dazu, Annahmen zu überprüfen, Daten zu erheben und diese auszuwerten.

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Kurz- (z. B. Verhalten eines Hundes) und Langzeitbeobachtung (z. B. Pflanzenbeobachtung). Wird ein Werkzeug (z. B. eine Lupe) benutzt, bezeichnet man dieses auch als „Untersuchung“.

Beobachtungsfähigkeit muss gelernt werden. Dazu zählt das längere, verweilende Hinschauen, der gezielte, auswählende Blick und die Konzentration auf die Sache.

Deshalb müssen Beobachtungsprozesse in geeigneter Weise initiiert werden. Reine Aufforderungen zum Hinschauen oder Beschreiben sind meist wenig geeignete Impulse, sie vermitteln selten eine hilfreiche Beobachtungshinsicht. Günstiger sind präzisierende oder rätselhafte Hinweise oder quantitative Fragen.

Viele Erfahrungen zeigen, dass Beobachtungsaufgaben im Unterricht besonders intensiv ausgeführt werden, wenn sie den Schülern geeignet erscheinen, bisher erworbene Kenntnisse anzuwenden oder zu erweitern. Fragestellungen, Hypothesen, Kriterien und Zielsetzungen sollten mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erarbeitet werden.

Protokollbögen (Kriterien) für Beobachtungsaufgaben müssen den Fähigkeiten der Schüler*innen sorgfältig angepasst sein. Detaillierte Beobachtungen ruhender Objekte lassen sich oft sehr sinnvoll durch Zeichnungen protokollieren (ggf. Größe und Ausschnitt vorgeben!), die auch gemeinsam erarbeitet werden können.

Um Methodenkompetenz zu entwickeln bzw. zu fördern, sollte die Beobachtung als Methode mit den Schülerinnen und Schülern auf ihren Nutzen und ihre Grenzen hin reflektiert werden.

Das Beobachten im Unterricht ist eingebettet in eine Abfolge, die folgende Schritte haben kann:

Fragestellung

Kriterien einer gezielten Beobachtung

Die Beobachtung mit und ohne Hilfsmittel

Dokumentation

Auswertung/Ergebnisse

Reflexion/Interpretation

Reeken, Dietmar von (2003): Handbuch Methoden im Sachunterricht. Hohengehren, S.39 – 46

Blaseio, Beate (2015): Das schnelle Methoden 1x1. Berlin, S. 26 – 29

Arbeitsauftrag

Wähle ein Tier aus der Ausstellung

Notiere, welche Beobachtungen (Merkmale, Veränderungen) die SuS machen sollen und welche Begriffe du für erforderlich hältst.

Entwickle einen Plan für deine Schülerinnen und Schüler mit dem sie eine gezielte Beobachtung durchführen können.

(Kannst du deine SuS an der Planerstellung beteiligen?)

Formuliere konkrete Beobachtungsaufgaben

Entwirf einen Protokollbogen